

Kartierbericht zur Erfassung von Rastvögeln

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Photovoltaikanlage Bäbelitz 4 Zimmermannsweg“

30.09.2024

Umweltplanung
BLATT+FEDER





Kartierbericht zur Erfassung von Rastvögeln

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Photovoltaikanlage Bäbelitz 4 Zimmermannsweg“

Auftraggeber: Hendrik Sönnichsen
Landschaftsökologie & Umweltplanung
Clara-Zetkin-Str. 66
19059 Schwerin

Autor: Umweltplanung Blatt+Feder
Alice Samuels
Clara-Zetkin-Str. 9
17493 Greifswald
0178 808 7 565
kontakt@planung-blattundfeder.de
planung-blattundfeder.de



Inhalt

1	Anlass und Aufgabenstellung	3
2	Beschreibung des Untersuchungsgebiets	3
3	Methodik	8
4	Ergebnisse	9

Abbildungen

Abbildung 1	Plangebiet und Untersuchungsgebiet	4
Abbildung 2	Ackerfläche A1, Blickrichtung nach Südwesten	5
Abbildung 3	Ackerfläche A2, Blickrichtung nach Norden	5
Abbildung 4	Ackerfläche A4, Blickrichtung nach Norden	6
Abbildung 5	Ackerfläche A4, Blickrichtung nach Südosten	6
Abbildung 6	Ackerfläche A5, Blickrichtung nach Westen	7
Abbildung 7	Ackerfläche A6, Blickrichtung nach Westen	7

Tabellen

Tabelle 1	Teilflächen im Untersuchungsgebiet	3
Tabelle 2	Termine und Witterung der Begehungen	8
Tabelle 3	Beobachtete Rastvogelarten im Untersuchungsgebiet	9
Tabelle 4	Teilflächen mit maximal beobachteter Anzahl von Rastvögeln und Bedeutung für Rastvögel	10

Pläne

Lageplan Erfassung von Rastvögeln

M 1:7.000



1 Anlass und Aufgabenstellung

Die MaxSolar GmbH beabsichtigt die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf einer Ackerfläche in der Gemeinde Bäbelitz. Zur Beurteilung möglicher Auswirkungen auf rastende Vögel in der Umgebung des Vorhabens wurde in der Zug- und Rastperiode 2023/2024 eine Rastvogelkartierung durchgeführt, deren Ergebnisse nachfolgend dargestellt werden.

2 Beschreibung des Untersuchungsgebiets

Das Plangebiet liegt östlich von Bäbelitz. Es umfasst den Großteil eines Ackerschlags, der im Osten durch einen Wald und im Süden durch einen Wirtschaftsweg begrenzt wird. Im Nord und Westen des Plangebiets sowie südlich des Wirtschaftswegs liegen weitere Ackerflächen (s. Abbildung 1).

Als Untersuchungsgebiet wurde ein 500 m-Umkreis um das Plangebiet festgelegt, um die artspezifischen Stördistanzen zu berücksichtigen. Der östlich des Plangebiets gelegene Wald wurde ausgespart. So beinhaltet das Untersuchungsgebiet neben dem Ackerschlag des Plangebiets ausschließlich weitere Ackerflächen (s. Tabelle 1, Abbildung 1).

Tabelle 1 Teilflächen im Untersuchungsgebiet

Bezeichnung	Nutzung	Lage
A1	Acker Wintergetreide	westlich des Plangebiets, beinhaltet kleinen Teil des Plangebiets
A2	Acker Getreide (2023)	nordwestlich des Plangebiets
A3	Acker Getreide (2023)	nördlich des Plangebiets, im Osten an Wald grenzend
A4	Acker erst Mais, dann Wintergetreide	beinhaltet Plangebiet, im Osten/Nordosten an Wald grenzend, im Südwesten an Wirtschaftsweg grenzend
A5	Acker	südlich des Plangebiets, im Südosten an Wald grenzend, im Nordosten an Wirtschaftsweg grenzend
A6	Acker erst Mais, dann Wintergetreide	südwestlich des Plangebiets, im Nordosten an Wirtschaftsweg grenzend

Das Untersuchungsgebiet nördlich des Wirtschaftswegs liegt im europäischen Vogelschutzgebiet (SPA) *Recknitz- und Trebeltal mit Seitentälern und Feldmark* (DE 1941-401; s. Abbildung 1).

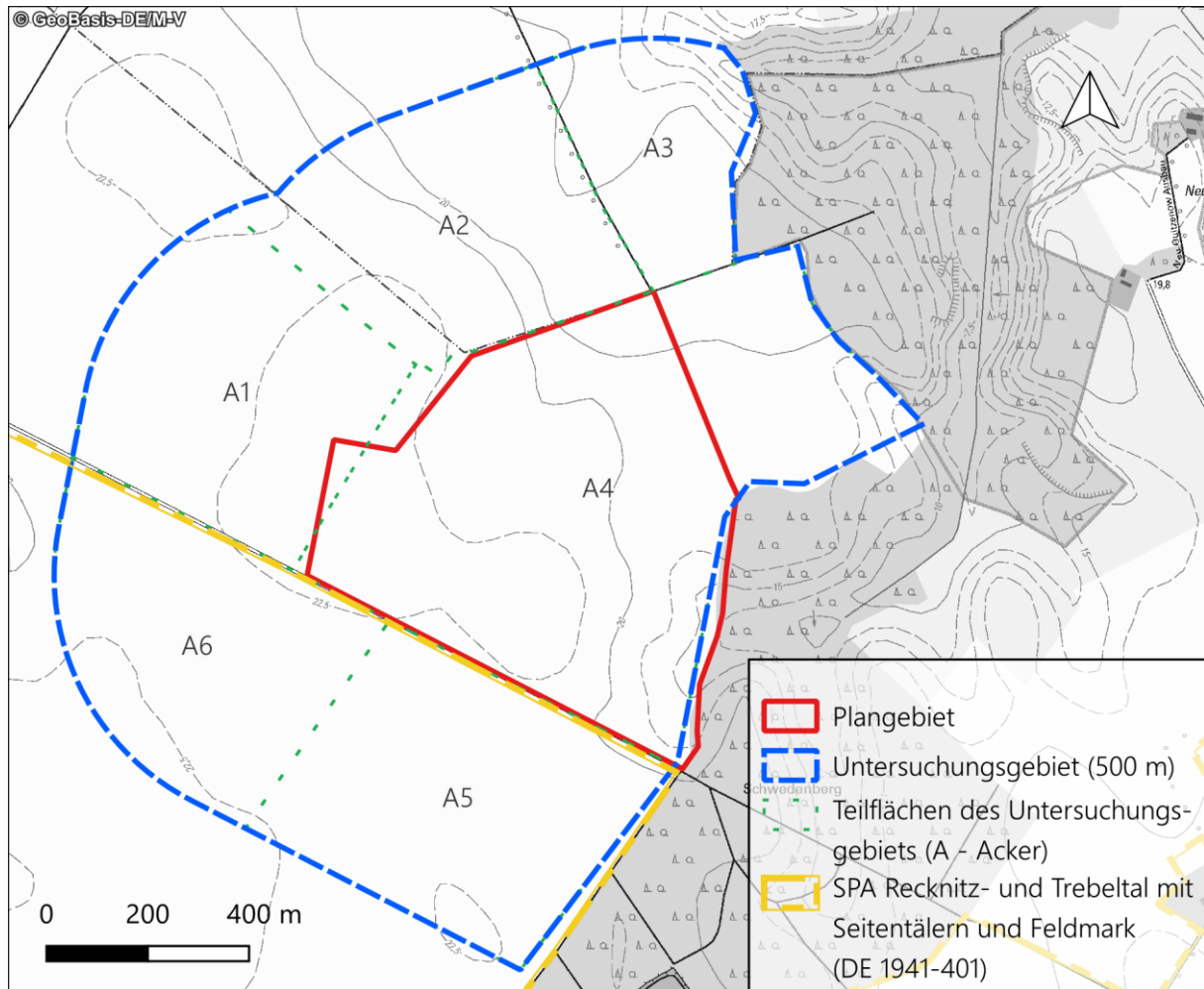


Abbildung 1 Plangebiet und Untersuchungsgebiet (Maßstab 1:15.000; © GeoBasis-DE/M-V 2024)



Abbildung 2 Ackerfläche A1, Blickrichtung nach Südwesten



Abbildung 3 Ackerfläche A2, Blickrichtung nach Norden



Abbildung 4 Ackerfläche A4, Blickrichtung nach Norden



Abbildung 5 Ackerfläche A4, Blickrichtung nach Südosten



Abbildung 6 Ackerfläche A5, Blickrichtung nach Westen



Abbildung 7 Ackerfläche A6, Blickrichtung nach Westen



3 Methodik

Zwischen September 2023 und April 2024 wurden an insgesamt 18 Terminen im Offenland (Acker) Rastvögel mit Art, Anzahl und Verhalten erfasst. Der Fokus lag dabei insbesondere auf nordischen Gänsen, Kranichen und Limikolen. Zusätzlich wurden Zugvögel mit Zugrichtung und Flughöhe dokumentiert.

Das Untersuchungsgebiet wurde unter Berücksichtigung der Stördistanzen nach Garniel & Mierwald (2010) abgegrenzt, wonach für die zu erwartende Art Kranich mit 500 m die größte Stördistanz besteht. An jedem Erfassungstermin wurde das Untersuchungsgebiet von zwei Standorten aus beobachtet, wobei an jedem Beobachtungspunkt für min. 30 Minuten verweilt wurde.

Die Erfassungen erfolgten ausschließlich während der Tagstunden und bei geeigneten Bedingungen (kein starker Niederschlag, kein starker Wind, kein Nebel).

Tabelle 2 Termine und Witterung der Begehungen

Datum	Zeitraum	Temperatur	Bewölkung	Wind	Bemerkung
11.09.2023	13:15-14:30	27°C	10 %	2 Bft	
21.09.2023	13:30-15:00	25-26°C	0-20 %	2-3 Bft	
29.09.2023	08:00-09:15	13-16°C	60-80 %	3 Bft	
10.10.2023	11:45-13:00	12-15°C	50-90 %	1 Bft	
18.10.2023	15:15-16:30	10°C	50-100 %	2-3 Bft	
03.11.2023	10:15-11:30	8-9°C	70 %	1-2 Bft	
24.11.2023	08:30-09:30	2-4°C	20-60 %	3-4 Bft	
11.12.2023	09:45-10:45	5°C	100 %	2 Bft	
09.01.2024	11:15-12:30	-4 - -3°C	0 %	2-3 Bft	
27.01.2024	13:45-15:00	7°C	80-90 %	5 Bft	
16.02.2024	09:00-10:30	10-12°C	80-90 %	2-3 Bft	
23.02.2024	14:00-15:15	9°C	40 %	4 Bft	
28.02.2024	07:45-09:00	1°C	100 %	2 Bft	
04.03.2024	11:00-12:00	8°C	30 %	3 Bft	
11.03.2024	12:45-14:15	7-9°C	100 %	2-4 Bft	
19.03.2024	07:45-09:00	-1 -2°C	0-30 %	1 Bft	
02.04.2024	15:45-17:00	11°C	40-80 %	2 Bft	
12.04.2024	10:15-11:15	13°C	100 %	3 Bft	



4 Ergebnisse

Im Untersuchungsgebiet wurden insgesamt 12 Vogelarten bei der Nahrungssuche oder ruhend beobachtet, die als Rastvögel bzw. Überwinterer eingeordnet werden können. Davon sind vier Arten im SPA *Recknitz- und Trebeltal mit Seitentälern und Feldmark* Erhaltungszielart als Zug-, Rastvogel bzw. Überwinterer. Bei Greifvogelarten wie Mäusebussard, Seeadler, Sperber und Turmfalke ist auch ein ganzjähriges Vorkommen im Untersuchungsgebiet möglich (s. Tabelle 3).

Die beobachteten beiden Gänsearten überflogen das Untersuchungsgebiet im Herbst in mehreren, teils individuenstarken Trupps in großer Höhe mit deutlicher Zugrichtung nach Südwesten oder Nordwesten.

Tabelle 3 Beobachtete Rastvogelarten im Untersuchungsgebiet

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status	SPA
Blässgans	<i>Anser albifrons</i>	Zug	EHZ
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	Rast	-
Graugans	<i>Anser anser</i>	Zug	-
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	Winter	-
Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	Winter	EHZ
Kranich	<i>Grus grus</i>	Rast, Zug, Winter	EHZ
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	Winter	-
Nebelkrähe	<i>Corvus cornix</i>	Winter	-
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	Rast	EHZ
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	Rast	-
Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>	Winter	-
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	Winter	-
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	Rast	-
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	Winter	-
Legende	Status: beobachtete Nutzung im Untersuchungsgebiet Rast = Rastvogel (Nahrungssuche, Ruhen); Zug = Überflug mit deutlicher Zugrichtung; Winter = Überwinterung (Nahrungssuche); Überflug = Überflug, der nicht als Vogelzug interpretiert werden kann SPA: EHZ = Erhaltungszielart als Zug-, Rastvogel bzw. Überwinterer im SPA <i>Recknitz- und Trebeltal mit Seitentälern und Feldmark</i> (DE 1941-401)		

Die Ackerflächen wurden von Feldlerchen, Kranichen, Kolkraben, Nebelkrähen und Staren zur Nahrungssuche genutzt. Einzelne Kranich-Paare und -Familien hielten sich regelmäßig im Untersuchungsgebiet auf. Große Kranichansammlungen wurden im Herbst nur außerhalb des Untersuchungsgebiets nordwestlich des Wegs zwischen Babelitz und Tangrim beobachtet. Von dort abfliegende Kraniche überflogen das Untersuchungsgebiet teils in niedriger Höhe in unterschiedliche Richtungen.



Die beobachteten Greifvögel nutzten das Untersuchungsgebiet v. a. zur Nahrungssuche. Kornweihen, Rotmilane und Seeadler überflogen die Ackerflächen im Nahrungssuchflug. Die Masten entlang des Feldwegs wurden von Mäusebussarden und Turmfalke als Ansitzwarten genutzt. Ein Sperber wurde bei der Jagd auf Feldlerchen beobachtet; der Wanderfalke saß mit Beute auf dem Acker.

Insgesamt ist die Bedeutung des Untersuchungsgebiets für Rastvögel als eher gering einzustufen (s. Tabelle 4).

Tabelle 4 Teilflächen mit maximal beobachteter Anzahl von Rastvögeln und Bedeutung für Rastvögel

Fläche	Art	maximal beobachtete Anzahl (Datum)		Verhalten	Bedeutung für Rast
A1	Feldlerche	~20	(10.10.2023)	Nahrungssuche	gering
	Kranich	3	(16.02.2024)	Nahrungssuche	
	Star	~120	(10.10.2023)	Nahrungssuche	
A2	Feldlerche	3	(23.02.2024)	Nahrungssuche	gering
A3	Kranich	2	(16.02.2024)	Nahrungssuche	gering
	Nebelkrähe	3	(11.03.2024)	Nahrungssuche	
A4	Feldlerche	~50	(10.10.2023)	Nahrungssuche	gering
	Kranich	2	(16.02.2024)	Nahrungssuche	
	Kolkrabe	2	(16.02.2024)	Nahrungssuche	
A5	Feldlerche	~49	(28.02.2024)	Nahrungssuche	gering
	Kranich	2	(11.03.2024)	Anflug, Nahrungssuche	
	Kolkrabe	2	(23.02.2024)	Nahrungssuche, Balz	
A6	Kranich	3	(27.01.2024)	Nahrungssuche	gering
	Kolkrabe	2	(27.01.2024)	Nahrungssuche	
	Star	~300	(10.10.2023)	Nahrungssuche	